

Zweiter Theil.

Symphonie von R. Schumann.

*Introduzione und Allegro vivace,
Larghetto und Scherzo,
Allegro animato.*

Duo für 4 Hände, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy, und vorgetragen von dem Componisten und der Concertgeberin.

Drei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:

„Die Löwenbraut“ von Chamisso, componirt von R. Schumann.

Mit der Myrthe geschmückt und dem Brautgeschmeid,
Des Wärters Tochter, die rosige Maid,
Tritt ein in dem Zwinger des Löwen,
Er liegt der Herrin zu Füßen vor der er sich schmiegt.

Der Gewaltige, wild und unbändig zuvor,
Schaut fromm und verständig zur Herrin empor;
Die Jungfrau zart und wonnereich
Liebstreichelt ihn sanft und weinet zugleich:

Wir waren in Tagen die nicht mehr sind,
Gar treue Gespielen wie Kind und Kind,
Und hatten uns lieb und hatten uns gern;
Die Tage der Kindheit sie liegen uns fern.

Du schütteltest machtvoll eh' wir's geglaubt,
Dein mähnenumwogtes königlich Haupt;
Ich wuchs heran, Du siehst es ich bin —
Ich bin das Kind nicht mehr mit kindischem Sinn.

O wär' ich das Kind noch, und bliebe bei dir
Mein starkes, getreues, mein redliches Thier.
Ich aber muss folgen sie thaten mir's an,
Hinaus in die Fremde dem fremden Mann.

Es fiel ihm ein, dass schön ich sei,
Ich wurde gefreit, es ist nun vorbei,
Der Kranz im Haar, mein guter Gesell,
Und vor Thränen nicht die Blicke mehr hell.

Verstehst du mich ganz? schaut grimmig dazu,
Ich bin ja gefasst, sei ruhig auch du;
Dort seh' ich ihn kommen, dem folgen ich muss,
So geb' ich denn Freund dir den letzten Kuss!“